

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDD Slawische Literaturen**

**Russische Literatur**

**Ivan Sergeevič TURGENEV**

***Aufzeichnungen eines Jägers***

**EDITION**

- 18-4** ***Aufzeichnungen eines Jägers*** / Iwan Turgenjew. Hrsg. und übers. von Vera Bischitzky. - München : Hanser, 2018. - 638 S. ; 19 cm. - Einheitssacht.: Zapiski ochotnika <dt.>. - ISBN 978-3-446-26018-4 : EUR 38.00  
[#6114]

Vor genau zweihundert Jahren wurde am 28. Oktober 1818 im 360 km südlich von Moskau gelegenen Orel Iwan Sergejewitsch Turgenjew geboren, der unter den Schriftstellern, welche im 19. Jahrhundert den Weltruhm der russischen Literatur begründeten, fraglos eine Sonderstellung einnimmt. Im Unterschied zu seinen Kollegen lebte er überwiegend im Ausland, in Deutschland und Frankreich, wo er auch seine bedeutendsten Werke schuf.<sup>1</sup> Der Blick aus der Ferne auf sein Vaterland ließ ihn die Mißstände

---

<sup>1</sup> Das besondere Interesse der deutschsprachigen Slavistik an diesem Autor belegen u.a. die einschlägigen Studien: ***Turgenjew*** : eine Einführung für den Leser von heute / Horst-Jürgen Gerigk. - Heidelberg : Winter, 2015. - 287 S. : Ill. ; 22 cm. - (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte ; 338). - ISBN 978-3-8253-6428-1 : EUR 24.00 [4045] - Rez.: ***IFB 15-3*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz426981081rez-1.pdf> - ***Ivan S. Turgenew*** : Dichtung zwischen Hoffnung und Entsagung / Rolf-Dieter Kluge. Unter Mitw. von Regine Nohejl . München : Wewel 1992 . 159 S. : Ill. ; 23 cm. - (Quellen und Studien zur russischen Geistesgeschichte ; 11). - ISBN 978-3-87904-109-1 - ***I. S. Turgenew*** : sein Leben und sein Werk / von Peter Brang. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1977. - VIII, 248 S. ; 24 cm. - ISBN 3-447-01777-5. - Ferner die Sammelbände ***Turgenjew - der russische Europäer*** : fünf Vorträge der Turgenjew-Konferenz 2016 in Baden-Baden / mit einem Geleitwort von Renate Effern (Präsidentin der Deutschen Turgenjew-Gesellschaft) und einer Einführung hrsg. von Horst-Jürgen Gerigk. - Heidelberg : Mattes, 2017. - 107 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-86809-117-5 : EUR 14.00 - ***Ivan S. Turgenew*** : Leben, Werk und Wirkung ; Beiträge der internationalen Fachkonferenz aus Anlass des 175. Geburtstages, Bamberg, 15. - 18. September 1993 / [Otto-Friedrich-Universität Bamberg]. Hrsg. von Peter Thiergen. - München : Sagner, 1995. - VI, 282 S. : Notenbeisp. ; 21 cm. - ISBN 3-87690-618-0 (Sagner). - ISBN 978-3-631-74406-2 (Peter Lang) : EUR 12.78.

dort wohl klarer erkennen, und das schlug sich nicht nur in seiner Kritik an der Leibeigenschaft, sondern auch an der abgehobenen, realitätsfernen russischen Intelligenzija nieder. In diesem Zusammenhang führte er den Begriff „Nihilismus“ in den Diskurs ein, der Karriere machte und u.a. von Nietzsche bereitwillig aufgegriffen wurde.

Mit der 1847 in der damals führenden Literaturzeitschrift **Sovremennik** publizierten Genreskizze *Chor und Kalinytsch* legte Turgenjew den Grundstein für die berühmte, 1852 vollständig erschienene Sammlung seiner Erzählungen mit lyrischem Grundton unter dem Titel **Aufzeichnungen eines Jägers**. Sie markieren den Wendepunkt in Turgenjews literarischen Schaffen und sichern ihm einen festen Platz im Olymp der klassischen russischen Literatur.

Die zunächst separat im **Sovremennik** herausgegebenen kurzen Prosastücke wurden schon früh ins Deutsche übersetzt und begeistert aufgenommen. Die lange Reihe von Übersetzungen wird mit Vera Bischitzkys jüngstem Versuch erfolgreich fortgesetzt. Die mehrfach ausgezeichnete Übersetzerin ist bekannt für ihre präzisen, durch umfangreiche Recherchen untermauerten Übersetzungen. Die hohe Qualität ihrer Arbeiten unterstreicht die Auszeichnung ihres Schaffens mit zwei bedeutenden Übersetzerpreisen, 2010 mit dem Helmut-M.-Braem-Preis und 2014 mit dem Internationalen Gontscharow-Preis für Literatur (2014).<sup>2</sup>

Versehen ist die Neuübersetzung der 25 Erzählungen mit einem ausführlichen Nachwort und dem in den **Moskovskie vedomosti** 1852 veröffentlichten Brief Turgenjews zu Gogols Tod, der zu seiner Verhaftung und Verbannung führte. Es folgen eine Begründung der Neuübersetzung und ausführliche Anmerkungen zu den Texten. Die umfangreichen Kommentare ermöglichen ein tieferes Verständnis des Werks. Konsultiert wurde beispielsweise die monumentale **Oeconomische Encyclopädie oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- und Landwirtschaft** in 242 Bänden von Johann Georg Krünitz (1773 - 1858).<sup>3</sup> Mit dessen Hilfe läßt sich die in der Übersetzung von Ropp enigmatisch klingende Stelle: „*Der Nachtwächter hämmerte aufs Brett*“ (S. 140)<sup>4</sup> besser entschlüsseln. Es handelt sich um kein Holzbrett, sondern um eine Eisentafel auf die er in bestimmten Zeitabständen schlägt, was man mit dem Hornsignal unserer Nachtwächter in früherer Zeit vergleichen kann (S. 197). Den adäquaten Terminus zu finden, ist nicht immer einfach wie der Vergleich der Überschriften „Der Bürgermeis-

---

<sup>2</sup> **Oblomow** : Roman in vier Teilen / Iwan Gontscharow. Neu übers. und hrsg. von Vera Bischitzky. Vollst. Ausg., Neuübersetzung. - München : Deutscher Taschenbuchverlag, 2013. - 838 S. ; 20 cm. - (dtv ; 14279). - ISBN 978-3-423-14279-3 : EUR 14.90 - **Tote Seelen** / Nikolai Gogol. Aus dem Russ. neu übers. von Vera Bischitzky. Mit Anm. und Bericht aus der Übersetzerwerkstatt von Vera Bischitzky. Nachw. und Zeittaf. von Barbara Conrad. - Düsseldorf : Artemis & Winkler 2009. - 514 S. : Ill. ; 24 cm + Beil. (20 S.). - ISBN 978-3-538-07275-6 : EUR 89.00.

<sup>3</sup> Online: <http://www.kruenitz1.uni-trier.de/> [2018-10-06]

<sup>4</sup> **Aufzeichnungen eines Jägers** / Turgenjew. [Aus d. Russ. übertr. von Manfred von der Ropp. Mit einem Nachw. von Annelore Naumann]. - Frankfurt am Main [u.a.] : Fischer Bücherei, 1961. - 386 S. ; 18 cm. - (Exempla classica ; 28).

ter“ (Ropp) und „Der Dorfschulze“ (Bischitzky) zeigt. Das russische Original Бурмистр geht natürlich auf unseren „Bürgermeister“ zurück, trifft aber nicht auf die Funktion des damit Bezeichneten zu. Denn es handelt sich um keinen gewählten Vertreter der Gemeinde, sondern um einen vom Gutsherrn eingesetzten „Kapo“, d.h. einen ebenfalls leibeigenen Oberaufseher. Ein anderes Detail zeigen die unterschiedlichen Überschriften „Es rattert!“ (Ropp) und „Es rasselt!“ (Bischitzky). Im Original steht Стучит! mit der primären Bedeutung „klopfen“. Hier ist übrigens der Hinweis von Turgenjew, der „es pocht, es rasselt“ als deutsche Entsprechungen vorschlägt, dem sich Bischitzky anschließt, eher irreführend (S. 637). Es geht um das Fahrgeräusch, das der den Erzähler verfolgende Wagen macht. Hier scheint mir „rattern“ besser als „rasseln“ zu passen.

Die sorgfältig recherchierte und flüssig geschriebene Übersetzung dürfte auch Turgenjew begeistert habe, der übrigens hervorragend die deutsche Sprache beherrschte.

Klaus Steinke

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9308>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9308>